



Unternehmenskapital „Mensch“ Die Meistergilde Kitzbühel

Es „menschelt“ – Gott sei Dank – denn Menschsein heißt für uns: „Nachhaltig Gutes tun, Spaß am Leben und der Arbeit haben, Traditionen wahren und ständig nach Verbesserungen zu streben. Und wir sind stolz darauf, diese Werte in unseren Betrieben leben zu können.“

Denn sind wir mal ehrlich – ohne die hervorragende Arbeit der fleißigen Handwerker hätten wir in unserer Region wohl alle kaum eine so hohe Lebensqualität. Sie sind es, die uns das Leben angenehmer gestalten, unsere Ideen nicht nur umsetzen, sondern sogar perfektionieren – und das seit vielen Generationen. Sie stecken seit jeher ihr Herzblut in die Projekte und wachsen mit jeder neuen Herausforderung.

Erfolg durch gut ausgebildete Mitarbeiter

Das größte Kapital eines jeden Unternehmens sind die Mitarbeiter. Sie gut aus- und weiterzubilden, ihre Stärken zu fördern und sie ständig voranzutreiben, ist die größte Freude eines vorbildhaften Unternehmers. Denn er weiß, dass seine Firma nur so gut sein kann, wie ihre besten Fachkräfte. Ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Führungskräften, Kunden und Mitarbeitern ist das Geheimrezept eines gut funktionierenden Betriebes. Besonders erfreulich ist es, wenn Jugendliche in einem Unternehmen nicht nur einen Beruf lernen, sondern darin auch die Karriereleiter hochklettern. Durch konsequentes Ausbilden und Fördern entwickeln sich vielversprechende Führungskräfte. Von der Pike auf gelernt, bekommen sie einen Einblick in sämtliche Abläufe vermittelt, entwickeln unternehmerisches Denken und ein gutes Gespür für das „Miteinander“.

Eine Lehre in einem Handwerksbetrieb ist also durchaus ein Sprungbrett für motivierte, junge Menschen, die später vielleicht einmal selbst ein Unternehmen leiten



Für Peter Münnseer ist der Instrumentenbau nicht nur Beruf, sondern Berufung. Seine Zithern, Hackbrettln und Harfen gehen in die ganze Welt hinaus.

„Um Ideen erfolgreich umzusetzen, braucht es oft mehrere Köpfe. In Teamarbeit mit meinen Mitarbeitern gelingt dies immer“, so Peter Münnseer, Mitglied der Meistergilde Kitzbühel.

möchten. Durch kombinierte Ausbildungsmöglichkeiten wie Lehre mit Matura wurde das Berufsbild noch attraktiver gestaltet. Großer Fleiß, Engagement und Know-how bringen also auch heute noch junge Menschen bis an die Spitze. Ein weiterer, schöner Nebeneffekt bei Lehrberufen ist, dass man in jungen Jahren schon Geld verdient und sich somit schneller eine eigene Existenz aufbauen kann. Zudem sind Fachkräfte aus Österreich weltweit gefragt. Dadurch zeigt sich auch die Wichtigkeit gut ausgebildeter Handwerker. Sie werden in Zukunft einen wieder viel höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft innehaben.

Vom Heimspiel zum Zusammenspiel

Dass es in den heimischen Betrieben „menschelt“, erkennt man auch am Zusammenspiel bei den verschiedensten Projekten. Die Arbeiter kennen sich untereinander – nicht nur, weil sie bereits mehrere berufliche Projekte gemeinsam realisiert haben, sondern auch oftmals aus dem Privatleben. Viele Handgriffe werden dadurch optimiert, Stärken effizienter genutzt und Missverständnisse reduziert.

Kreative Herausforderungen

Ein guter Handwerker wächst mit seinen Aufgaben. Er muss immer wieder kreativ und vernetzend denken, um das optimale Ergebnis erzielen zu können. Schon lange gibt es keine „Klischee-Betriebe“ mehr, die nur „ihr“ Handwerk ausüben. Das Finden von Lösungen bedarf oft mehrerer Köpfe verschiedenster Branchen – und genau dieses „Netzwerken“ wird immer wichtiger. Und umso mehr es „menschelt“, desto besser wird das Ergebnis.

Wir wünschen uns, dass die Betriebe auch in Zukunft so menschlich bleiben!

Die Betriebe der Meistergilde Kitzbühel.

IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.